



VERTRAUENSLEUTE – FÜR DICH DA

Die Vertrauensleute der GdP – der Motor unserer Gewerkschaftsarbeit

Von Mark Dingfelder

Die Gewerkschaft der Polizei hat 2023 zum Jahr der Vertrauensleute erklärt. Seitdem wird in jeder Ausgabe der Deutschen Polizei das Titelbild mit ein oder zwei Vertrauensleuten der Landesbezirke geschmückt. Im Anschluss startete die nächste bundesweite Kampagne der GdP: „Vertrauensleute – Für dich da“. Auch hier durften wir uns aus Bayern einbringen und einen Teil des bundesweiten VL-Netzwerks repräsentieren. Wie wichtig die Arbeit der VL ist, wissen wir, daher wird natürlich auch die Ausbildung unserer Ansprechpartner vor Ort sehr ernst genommen. Zweimal im Jahr organisiert der Landesbezirk Bayern dreitägige Schulungen in unserem Tagungshotel Dirsch in Titting. Auch dezentral in den Bezirksgruppen wird beschult, zuletzt durch die Junge Gruppe der Bereitschaftspolizei (BG) für gut 20 junge Kolleginnen und Kollegen aus ganz Bayern. Neben dem zentralen Punkt des Networkings werden die Strukturen der GdP, die Aufgaben und Pflichten der Funktionäre vorgestellt sowie Themen wie Rechtsschutz und PVAG besprochen. Nach den kurzweiligen Veranstaltungen verabschiedeten sich die Teilnehmer hoch motiviert und voller Tatendrang sowie im Wissen, Teil der großen und starken GdP-Familie zu sein.

Netzwerk – Präsenz – Sympathie

Die Vertrauensleute als Bindeglied zwischen den Kreisgruppen und den Beschäftigten sind ein zentrales Instrument für unsere Gewerkschaftsarbeit! Motivation und Innovationen direkt von der Basis vitalisieren unsere große Solidargemeinschaft. One-Man-Shows sind nicht gefragt, flache Hierarchien und junge, moderne und partizipative Kreisgruppen hingegen sehr wohl. Damit das funk-

tioniert, müssen wir wahrnehmbar sein. „Präsenz“ und „Netzwerk“ sind die Schlagworte, die jede VL-Schulung vom Anfang bis zum Ende begleiten, und wenn dazu die gegenseitigen Sympathien passen, erleichtert es die VL-Arbeit natürlich ungemein und je mehr Schultern die Arbeit tragen, desto besser. Die Beteiligung sorgt für eine Entlastung der Vorstandschaften sowie für mehr Vielfalt und Ideen in den Kreisgruppen.

Für dich da

Die wertvolle Kampagne der GdP Bund bringt es mit dem Slogan „Für dich da“ auf den Punkt. Die Vertrauensleute sind die Ansprechpartner und Kümmerer in den jeweiligen Dienststellen. Sie sorgen dafür, dass die Informationen in beide Richtungen fließen. Was ist zu tun, wenn ich Rechtsschutz brauche oder Probleme nach einem Dienstunfall habe? Wo habe ich Einkaufsvergünstigungen? Wer hilft mir, wenn ich ein Problem mit einem Mitarbeiter oder mit dem Chef habe? Um nur einige Beispiele zu nennen. Die Vertrauensleute haben immer ein offenes Ohr, beraten und vermitteln den Kontakt zum gewerkschaftlichen Rechtsschutz. Sie sind für dich da. Das Netzwerk funktioniert! Außerdem haben die Kreisgruppen auch den direkten Draht zum Personalrat. Probleme auf den Dienststellen sind manchmal schnell mit einem Anruf gelöst.

VL – zukünftige Personalräte?

Stichwort Personalrat bzw. Personalratswahlen: Zeit, eine Halbzeitbilanz zu ziehen. Haben wir uns vor der letzten Wahl richtig aufgestellt? Haben wir Wähler verlo-



Foto: Timo Mimmmeier

ren, weil die Wahlmodalitäten gar nicht bekannt waren? Haben wir geeignete Kandidaten für 2026? Die örtlichen Personalratsgremien haben seit der vergangenen Wahl 2021 gut die Hälfte ihrer Amtszeit hinter sich gebracht, bevor es 2026 in die nächste Legislaturperiode geht. „Die Mischung macht’s“ war das Motto bei der Personalratswahl 2021 in Unterfranken. Wie sollte diese „Mischung“ denn nun aussehen? Der Vergleich zwischen VL und PR ist vielleicht gar nicht so weit entfernt. Die Vielseitigkeit in den Personalratsgremien treibt die Prozesse voran. „Alte Hasen“ nehmen genauso effektiv die Verantwortung an, wie Mitglieder unserer Jungen Gruppe. Alt und Jung, männlich und weiblich. Die Mischung macht’s! Die Personalratswahl 2026 rückt langsam näher. Vielleicht ist es an der Zeit, sich Gedanken zu machen, wie sich aufgestellt werden könnte. Liebe Vertrauensleute, Zeit, sich einzubringen! Wir brauchen euch nicht nur in unserer starken GdP-Community, sondern auch für das Gelingen der anstehenden Personalratswahl als Wahlboten, aber auch als engagierte Kandidatinnen und Kandidaten für den örtlichen Personalrat!

Habt ihr Interesse an der Vertrauensleutearbeit? Die Kreisgruppen freuen sich über engagierte Kolleginnen und Kollegen jeden Alters und Geschlechts, die sich einbringen wollen. Die Ansprechpartner der Gewerkschaft der Polizei sind für euch da! Packen wir es gemeinsam an!

GdP – Gemeinsam Zukunft gestalten!

Euer
Mark Dingfelder,
Vorsitzender BG Unterfranken



Spitzengespräch mit CSU bringt mehr Mittel für Polizeibereich!

Bereits Ende Januar traf sich die GdP-Spitze unter Führung unseres Landesvorsitzenden Florian Leitner, in Begleitung seiner beiden ständigen Vertreter Jan Pfeil und Daniela Bartel mit der CSU-Landtagsfraktion. Neben dem Fraktionsvorsitzenden Klaus Holetschek, nahmen für die CSU noch MdL Alfred Grob, MdL Holger Dremel und Katharina Lang, die Leiterin des Referats für Innere Sicherheit, Kommunale Fragen und Sport an dem Austausch teil.

Themen waren u. a. die Lösung der 12er-Problematik in der 3. QE und die Stärkung der demokratischen Resilienz bei Polizeibeschäftigten. Neben der Frage nach Umsetzung des Tarifverhandlungsergebnisses waren zudem die Erhöhung der Polizei- und Sicherheitszulage, Verbesserungen bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexibles Arbeiten und Homeoffice, die Überlastung des Polizeibereichs sowie Nachbesserungen bei der Ausrüstung mit Laptops und Handys Inhalt des 1,5-stündigen sehr konstruktiven Gesprächs, das für den Polizeibereich erfreulicherweise erheb-

liche Früchte trägt. Die im Gespräch thematisierte unzureichende Mannausstattung mit Smartphones sowie die Forcierung bei der digitalen Ausbildung bei der Bayerischen Polizei wurden mittlerweile von der Staatsregierung aufgegriffen. Im Zuge der Haushaltsberatungen im Landtag wurden nun zusätzliche 10 Millionen Euro für die Polizei beschlossen. Davon entfallen 1,05 Millionen Euro auf weitere Smartphones und 1,14 Millionen Euro auf die digitale Ausbildung.

Unsere Gespräche wirken also im besten Sinne des Wortes nachhaltig! Wir setzen uns weiterhin für euch ein und werden die Interessen der Bayerischen Polizei mit Nachdruck an die politischen Entschei-



Fotos: Florian Leitner

V.l.: MdL Alfred Grob, Daniela Bartel, MdL Klaus Holetschek, LV Florian Leitner, MdL Holger Dremel, Jan Pfeil

dungsträger herantragen, um die Rahmenbedingungen für alle Beschäftigten weiter zu verbessern. Weil der Mensch zählt! ■

Austausch zu „Lass retten!“

Zu einem netten und offenen Austausch traf sich der Mitbegründer des Aktionsbündnisses „Lass retten!“ (www.lassretten.de) und Vorsitzender der GdP Niederbayern, Andreas Holzhausen, mit der Ehrenamtsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung, Frau MdL Gabi Schmidt, und der Vertreterin des Wertebündnisses Bayern, Frau Ingrid Ritt, im Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales in München.

Nachdem das vor Jahren gegründete Bündnis Fürsprecher und Unterstützer bis in die höchsten politischen Ämter in Bayern gefunden hat, ist auch nach dem Erstellen eines Strategiepapiers für den bayernweiten Roll-out nichts dergleichen passiert. Viele warmen Worte ohne Wirkung!

Einen neuen Ansatz versprach nun die Beauftragte für das Ehrenamt Frau MdL Schmidt. Sie war von Anfang an sehr engagiert bei dem Thema und sagte ihre volle Unterstützung zu. Insbesondere durch ihre sehr gute und intensive Arbeit war es einfach, den Sinn und die Inhalte von „Lass retten!“ näherzubringen.

Auch das Wertebündnis Bayern würde in den Startlöchern sitzen, kann aber erst weitermachen, wenn es ein bayernweites Bündnis geworden ist.

Schauen wir mal, wann die Verantwortlichen der Bayerischen Staatsregierung endlich das politische OK für die Umsetzung dieses notwendigen Bündnisses erteilen! ■



Foto: Andreas Holzhausen

V.l.: Ingrid Ritt, Andreas Holzhausen, MdL Gabi Schmidt



Fotos: Petra Ackermann



„Bayerns dienstältester Polizist ging von Bord“

Nach fast 49 Jahren bei der Bayerischen Polizei tritt ein waschechter WSPler in den Ruhestand ein. Zitat Thomas Daniel: „Ich habe meinen Traumjob gehabt und habe ihn gelebt.“ Die, die ihn persönlich kennen, wissen, dass das keine Phrase ist, sondern tatsächlich so ist.

Thomas Daniel begann seinen Dienst am 1. Oktober 1975 als Praktikant bei der PI Aschaffenburg. Am 1. Oktober 1976 begann seine Ausbildung bei der 10. Hundertschaft der III. BPA in Würzburg. Nach der Ausbildung kam er am 2. August 1979 nach Aschaffenburg zurück und trat den Einzeldienst beim Einsatzzug der damaligen Polizeidirektion Aschaffenburg an. Am **1. August 1983** folgte die Versetzung zur WSP-Aschaffenburg, und dieser blieb er treu. Mit Wirkung vom 1. Januar 2002 wurden ihm die Dienstgeschäfte des Leiters der WSP/S Aschaffenburg übertragen. Insgesamt viermal stellte er einen Antrag auf Hinausschieben des Ruhestandseintritts, ebenso lange, bis die Nachfolge in trockenen Tüchern war.

Mit Vehemenz, Zielstrebigkeit und Hartnäckigkeit trat er für Verbesserungen im Be-

reich der Wasserschutzpolizei ein. Als Erster in Bayern führte er Referententätigkeiten an der WSP-Schule durch. Er war aber auch im Fachausschuss WSP der GdP auf Bundesebene tätig und moderierte die WSP-Fachtagung am Brombachsee. Nächstes Jahr wird er auch für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der GdP geehrt. Er hat sich mit seinen Forderungen und Vorschlägen nicht überall Freunde gemacht, aber seine Leidenschaft hat sich gelohnt. Es war hauptsächlich sein Verdienst, dass die WSP im Hafen von Aschaffenburg verblieben ist und im letzten Jahr dort auch das neue Dienstgebäude sowie das lange versprochene und immer wieder auf die lange Bank

geschobene Bootshaus in direkter Nähe zum Dienstgebäude eingeweiht werden konnte. Dies noch in Amt und Würden zu begleiten, war sein Wunsch und diesen hat er auch erfüllen können.

Trotzdem plante Thomas Daniel selbst lediglich einen Abschied im „kleinen Kreis“, dies war für seinen Nachfolger im Amt, Andreas Grimm, aber keine Option. Am 28. Februar 2024 wurde Thomas mit allen Würden und in einer Form verabschiedet, die ihresgleichen suchte. Er trat seine „letzte Fahrt“ mit dem Aschaffener Streckenboot WSP 21 an. Doch diese Fahrt machte er nicht alleine, ein Schiffskorso, bestehend aus dem Feuerlöschboot Hanau, Schlepper „BAYERN 2“, der MS „MUD“, drei Mehrzweckbooten der Feuerwehren Mainaschaff, Kleinostheim und Stockstadt sowie einem Schlauchboot der Feuerwehr Leider, begleitete ihn. So konnte er bei der ersten Vorbeifahrt an der Anlegestelle schon das Eintreffen der „Überraschungsgäste“ beobachten, was ihm doch ein Tränchen abnötigte.

Nach Heraustreten aus dem Steuerhaus von Thomas erfolgte das Kommando „Kommandant geht von Bord“, sein WSP-Team stand Spalier, die Heckflagge wurde eingeholt und nach dem Trompetenstück Zapfenstreich und Bayernhymne von seinem Nachfolger feierlich an ihn überreicht. Er erhielt vom stellvertretenden Dienststellenleiter seine Ruhestandsurskunde. Bei den folgenden Laudationes des stellvertretenden Dienststellenleiters, des Oberbürgermeisters Jürgen Herzing sowie der örtlichen Personalrätin und Vorsitzenden der GdP-Kreisgruppe Aschaffenburg-Alzenau, Petra Ackermann, gab es auch einiges zu schmunzeln. Es wurden einige Stilblüten erzählt und es wurde die Vermutung angestellt, dass er für seinen Ruhestandseintritt bewusst ein Schaltjahr ausgesucht habe, nur um noch einen Tag mehr im Dienst bleiben zu können.

Lieber Thomas, die GdP wünscht dir für die Zukunft alles Gute, allzeit gute Fahrt und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel. ■





Die Vorstandschaft der KG Günzburg: Werner Blaha (Senioren), Markus Blaha (Vorsitzender), Jürgen Knipper (Finanzvorstand), Martine Wirth (stellv. Vorsitzende), Michael Schwarzmann (stellv. Finanzvorstand), Vanessa Weißmann (Schriftführerin), Chris Hege (stellv. Vorsitzender), Daniel Vieira (PVAG-Signal Iduna), Günter Zimmermann (Senioren) und Marcel Schmid (Tarif) (von links)



Die Geehrten: Thorsten Schiefele (30 Jahre), Markus Blaha (Vorsitzender), Marcus Weiss (30 Jahre), Andrea Blaha (10 Jahre), Michael Schwarzmann (10 Jahre), Wolfgang Feil (40 Jahre), Georg Fahrschon, Dieter Radinger und Werner Blaha (alle 50 Jahre) (von links)

Fotos: Andrea Blaha

Jahreshauptversammlung der KG Günzburg mit Neuwahlen und Ehrungen

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der KG Günzburg standen neben zahlreichen Ehrungen verdienstvoller Mitglieder die Neuwahlen in der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Der KG-Vorsitzende Alf Weißmann eröffnete die Versammlung und begrüßte die zahlreich erschienenen Kolleginnen und Kollegen aus den Dienststellen Günzburg, Burgau und Krumbach. Nach dem Totengedenken stellte der Vorsitzende die aktuelle Situation der Kreisgruppe dar. Mit knapp 240 Mitgliedern gehört diese seit Jahrzehnten zu den bestorganisierten Kreisgruppen der GdP in Bayern. Sie wurde am 27. Mai 1959 in Günzburg gegründet. Erwin Zacherl, ein Urgestein der bayerischen GdP und langjähriger Vorsitzender des Hauptpersonalrates im Bayerischen Innenministerium, bezeichnete die KG Günzburg einst als „Speerspitze der Gewerkschaft der Polizei Bayern“!

Der Vorsitzende sprach neben der Zunahme von Gewalt gegen Polizeibeamte auch in der Region ebenso die Überstundenproblematik in der Bayer. Polizei an und die erfolgte „Lösung“ seitens des Innenministeriums. Die Verfahrensweise bezeichnete Alf Weißmann als nicht nachvollziehbar, schönrechnerisch und unanständig. Auch die „Polizei 2025“, eine Fortschreibung der Polizeireform von 2008, steht im Bericht des Vorsitzenden. Im Bereich des PP Schwaben Süd/West sind die Auswirkungen schon angekommen. Die Verkehrspolizei wurde von Neu-Ulm nach Günzburg verlegt, die PI Oberstdorf ist jetzt eine Stati-

on, die PI Weißenhorn und Illertissen werden zusammengelegt und kleinere Landdienststellen werden technisch ertüchtigt, um sie gegebenenfalls nachts zuzusperren. Der Schichtdienst unserer PI 35 blutet wieder aus, Nachersatz ist nur bedingt oder gar nicht möglich. „Ist dies bereits der Rückzug aus der Fläche? Hier wird es jedenfalls noch einiges für unsere GdP zu tun geben“, stellte der Vorsitzende abschließend fest.

Gerwin Bernhard, Bezirksgruppenvorsitzender Schwaben Süd/West, sprach in seinem Grußwort aktuelle Themen an. In Schwaben Süd/West sind 1.359 Beschäftigte bei der GdP organisiert, Tendenz weiter steigend. Bernhard bezog klar Stellung zum erfolgten Tarifaabschluss im öffentlichen Dienst Bayern und beklagte wie schon Weißmann die unvorstellbare Gewaltbereitschaft in unserer Gesellschaft gegen die Polizei. Auch die Cannabislegalisierung, die in den Augen der GdP auf totale Ablehnung stößt, wurde heftig kritisiert.

Bei den nachfolgenden Neuwahlen stellte sich Alf Weißmann nach 13 Jahren nicht mehr zur Wahl. Als sein Nachfolger wurde Kollege Markus Blaha, 47-jährige Polizeihauptkommissar* und Dienstgruppenleiter bei der PI Burgau und seit über 30 Jahren Mitglied in der GdP, vorgeschlagen und schließlich einstimmig zum neuen Vorsitzenden der KG Günzburg gewählt.

Markus Blaha erklärte in seiner Antrittsrede, dass er sich mit seiner Erfahrung, seinem Können und mit Herzblut für die berechtigten Interessen der Kollegenschaft

gegenüber dem Dienstherrn einsetzen werde. Als Gewerkschaftler muss man auch mal „den Finger in die Wunde legen“, immer getragen von gegenseitigem Respekt und Anstand. Mit einem kleinen Präsent bedankte sich der neue Vorsitzende bei seinem Vorgänger.

Die weiteren Wahlen erbrachten folgende einstimmige Ergebnisse:

Stellv. Vorsitzender:	Chris Hege
Stellv. Vorsitzende:	Martine Wirth
Finanzvorstand:	Jürgen Knipper
Stellv. Finanzvorstand:	Michael Schwarzmann
Schriftführerin:	Vanessa Weißmann
Stellv. Schriftführer:	Alf Weißmann
Seniorenvertreter:	Günter Zimmermann und Werner Blaha
Pressesprecher:	Werner Blaha
Beisitzer Tarif:	Marcel Schmid
Beisitzer Junge Gruppe:	Vanessa Weißmann und Chris Hege

Vorsitzender Markus Blaha nahm anschließend zusammen mit Alf Weißmann noch die Ehrungen langjähriger Mitglieder vor. Für 10 Jahre wurden geehrt: Andrea Blaha und Michael Schwarzmann, für 30 Jahre: Thorsten Schiefele und Marcus Weiss, für 40 Jahre: Wolfgang Feil sowie für 50 Jahre: Georg Fahrschon, Dieter Radinger und Werner Blaha. ■



Neuer Vorsitzender bei der KG Ingolstadt

Am 27. Februar 2024 fand in den Räumlichkeiten des TSV Ingolstadt-Nord in Ingolstadt die Jahreshauptversammlung der GdP-Kreisgruppe Ingolstadt statt. Neben zahlreichen Mitgliedern wohnten auch der Landesvorsitzende Florian Leitner sowie der Geschäftsführer der GdP Service GmbH, Alexander Baschek, und der Vorsitzende der JUNGES GRUPPE (GdP) Bayern, Josef Fuksa, der Veranstaltung bei.

In seinem Begrüßungswort thematisierte der Landesvorsitzende vor allem die ak-

tuelle politische Lage auf Landesebene und gab gleichzeitig einen kleinen Einblick in den Alltag zwischen Gesprächen mit Politikern und dem täglichen Kampf zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für alle Polizeiangehörigen.

Im Anschluss präsentierte der bisherige kommissarische Kreisgruppenvorsitzende Gerhard Kees, wie er erfolgreich vor dem Verwaltungsgerichtshof in München gegen die bisherige Regelung des Dienstkleidungszuschusses für Beamte in Teilzeit geklagt hatte. So besagte die bisherige Regelung aus dem Jahre 1988 (!), dass Teilzeitkräfte generell nur 60 % Dienstkleidungszuschuss vom Freistaat Bayern bekommen, auch wenn sie beispielsweise 90 % arbeiten.

Im Anschluss wurden die anstehenden Neuwahlen des Geschäftsführenden Vorstandes der Kreisgruppe Ingolstadt vollzogen. In einem feierlichen Rahmen wurde daraufhin Gerhard Kees aus dem alten Vorstand verabschiedet. Auf ihn folgt ein junger motivierter Kollege von der PI Ingolstadt, Alexander Papp. In seiner kurzen Antrittsrede unmittelbar nach der Wahl gab er einen euphorischen Ausblick auf die kommenden Jahre. So seien die letzten Jahre in der



Fotos: Alexander Papp



Der Landesvorsitzende Florian Leitner mit dem alten Vorsitzenden Gerhard Kees (rechts) und seinem Nachfolger Alexander Papp (links)

Kreisgruppe Ingolstadt zwar nicht optimal verlaufen, jedoch stehe nun ein motiviertes Team hinter ihm, mit dem man positiv und aktiv in die Zukunft schauen könne. Als sein neuer Stellvertreter wurde Johann Schlamp (akt. Freigestellter Personalrat Tarif im Polizeipräsidium Oberbayern Nord) gewählt.

Zu guter Letzt wurden noch einige Mitglieder der Kreisgruppe Ingolstadt für ihre bis zu 60-jährige Mitgliedschaft in der GdP geehrt. Neben den entsprechenden Urkunden erhielten alle zu ehrenden Mitglieder eine Flasche Wein sowie einen Gutschein für ein lokales Einkaufszentrum in aufsteigender Höhe, proportional zu ihrer Mitgliedschaftsdauer. ■

Kleine Aufmerksamkeit der Frauengruppe der BG Niederbayern zum Weltfrauentag

Zum Weltfrauentag am 8. März 2024 hatte sich die Frauengruppe der BG Niederbayern wieder eine kleine Aufmerksamkeit für ihre weiblichen Mitglieder einfallen lassen. Zur Vorbereitung traf sich die Vorstandschaft nach Dienst im Polizeipräsidium Niederbayern. Gemeinsam wurden stundenlang grün verpackte Schokoherzen auf extra für diesen Tag gedruckte Karten geklebt und in Umschläge verpackt.

Am 8. März 2024 fanden die niederbayerischen Kolleginnen den süßen Glückwunsch in ihrem Fach oder auf ihrem Schreibtisch vor. Bei der Vorstandschaft gingen im Anschluss einige Dankes-Mails für das einfallreiche Präsent ein.

Andrea Kerler-Simeth

V.l.: Petra Hochholzer, Anita Herdrich, Andrea Kerler-Simeth, Elke Preiss und Ramona Achatz



Fotos: Andrea Kerler-Simeth





GdP/PVAG-Vortragsreihe der GdP-BG OBS: „Beamtenleben – von jung bis alt“

Bereits einige Male wurden seitens der Polizeiversicherungs-AG (PVAG) vom Versicherungsbeauftragten der GdP-Bezirksgruppe Oberbayern Süd, Werner J. Mitteregger, Veranstaltungen zum Thema „Beamtenleben“ abgehalten. Aufgrund der hervorragenden Rückmeldungen wurde die Veranstaltungsreihe 2024 intensiviert und um ein weiteres Modul erweitert. Werner J. Mitteregger ist nicht nur seit vielen Jahren unser Spezialist in Absicherungsfragen, sondern verfügt auch noch über einen großen Erfahrungsschatz als ehrenamtlicher Seelsorger, Lebensberater und Coach.

Neben den bekannten Modulen Lebensstart („Spiel des Lebens“, Dienstantritt – jetzt schon absichern? Warum und für was? Leben vor sich: Partner? Kinder? Karrie-



Fotos: Michael Ertl



Die Bilder zeigen den Moderator Werner J. Mitteregger und BG-Vorsitzenden Andreas Nominacher beim Vortrag in der Bundespolizei Rosenheim (oben) sowie Werner J. Mitteregger mit Teilnehmern bei der Polizeinspektion Traunstein (links).

Interessenten nutzten hier auch die Möglichkeit der Teilnahme in hybrider Form, für das leibliche Wohl der in Präsenz teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen wurde selbstverständlich gesorgt. Natürlich waren zu den kostenfreien Einzelveranstaltungen auch die Partner eingeladen, Mitgliedschaft in der GdP war keine Voraussetzung für die Teilnahme.

Die weiteren Veranstaltungen finden am 16. Oktober 2024 in Mühldorf (Lebensstart), 6. November 2024 in Miesbach (Lebensmitte) und 20. November 2024 in Rosenheim (Lebensernte) wieder in hybrider Form statt. Weitere Informationen finden sich auch auf der Homepage der Bezirksgruppe Oberbayern Süd. ■

re? Haus?) und Lebensernte („Was wäre im schlimmsten Fall der Fälle“, Pflege, Patientenverfügung/Betreuungsvollmacht in der Praxis) wird nun auch alles rund um das Thema Lebensmitte („Goldene Mitte“ – Ruhestand – was kommt? Absicherung ausrei-

chend? Was soll ich für die Kinder tun? Haus entschuldet? Vorsorge für Frau und Kinder?) angeboten.

Die ersten Veranstaltungsreihen wurden bereits in den drei Funkverkehrsbereichen des PP Oberbayern Süd durchgeführt. Die

Unschlagbare Vorteile als GdP-Mitglied

In deinem GdP-Mitgliedsbeitrag enthalten:

- Beitragsfreie Rahmenanwartschaft für die Dauer der Polizeiausbildung (in allen Bundesländern mit Heilfürsorge ab Ausbildungsbeginn sowie bei der Bundespolizei)
- Unfall-Vollzugsdienstabsicherung (in den Bundesländern mit Beihilfe ab Ausbildungsbeginn)
- Unfallschutz für Dienst- und Freizeitunfälle
- Diensthaft-/Amtshaftpflichtversicherung inkl. Dienstfahrzeugregresshaftpflicht
- Dienst-/Arbeits-Rechtsschutz über GdP-Rechtsschutzordnung
- Sterbegeldbeihilfe

Deine Vorteilskonditionen als GdP-Mitglied bei der SIGNAL IDUNA Gruppe und PVAG Polizeiversicherungs-AG:

- Für Polizeianwärter innerhalb der ersten 6 Monate ab Ausbildungsbeginn vereinfachte Antragstellung und keine Gesundheitsprüfung für ausgewählte Tarife in der Kranken- und Pflegeversicherung
- Echte Dienstunfähigkeits-/Polizeidienstunfähigkeitsabsicherung über GdP-Rahmenkollektivvertrag (auch für Spezialkräfte von Polizei und Zoll) mit einfacher Gesundheitserklärung innerhalb der ersten 6 Monate nach Abschluss einer Krankenvollversicherung
- Unfallabsicherung auch für Spezialeinsatzkräfte der Polizei und des Zolls
- Spezielle Leistungserweiterungen in der PVAG-Unfallversicherung für Einsatzkräfte
- Beitragsvorteil bis zu 25 % in der PVAG-Unfallversicherung
- Günstige Einstufung nach Schadenfreiheitsklasse ½ (70 %) in der Kfz-Haftpflichtversicherung für Polizeianwärter
- Besonderer Beitragsnachlass in der PVAG-Sach-/Haftpflichtversicherung
- Spezielle Leistungserweiterungen in der PVAG-Sachversicherung

Profiberatung in Deiner Nähe

Regionalleiter
Jürgen Rittel

Mies-van-der-Rohe-Str. 6
80807 München
089 - 55 144 110
0160 - 72 33 808

juergen.rittel@signal-iduna.de



Kontaktdaten scannen!

PVAG Polizeiversicherungs-AG
Das Gemeinschaftsunternehmen
von GdP und SIGNAL IDUNA Gruppe
www.pvag.de

PVAG
Die Polizeiversicherung

DAS GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN VON



Gewerkschaft
der Polizei

SIGNAL IDUNA

Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Stephan Tremmel, KG Landshut
Sabine Pesold, KG AM-SU-AU

60. Geburtstag

Alfred Stegmair, KG Augsburg
Edith Stopfer, KG Erding
Wolfgang Sirch, KG BP V. BPA Königsbrunn
Rita Knon, KG Passau
Erwin Zanker, KG Neu-Ulm
Matthias Schildbach, KG Hof an der Saale
Sebastian Schön,
KG BP VII. BPA AS Nabburg

65. Geburtstag

Reinhard Spaun, KG Günzburg
Gerhard Ferstl, KG Regensburg
Kurt Kopf, KG AM-SU-AU
Wolfgang Henning, KG Würzburg
Gerhard Fendt, KG Augsburg
Christian Span, KG Regensburg
Markus Schneider, KG Weiden

70. Geburtstag

Ludwig Achatz, KG Deggendorf
Peter Schneider, KG Bamberg
Reinhold Rogner, KG Rosenheim
Alois Weiß, KG München-Tela
Georg Schmid, KG Traunstein
Reinhard Wenk, KG Schwabach
Willy Klippel,
KG PP Bayer. Bereitschaftspolizei
Elmar Bergemann, KG Hopfenland
Albert Weidinger, KG Deggendorf

75. Geburtstag

Georg Bütow, KG Landshut
Ludwig Schmidbauer, KG Straubing
Norbert Betz, KG Bayer. LKA
Bernd Eggert, KG Aschaffenburg-Alzenau
Otto Junker, KG Würzburg
Eberhard Hüftlein, KG Schwabach
Norbert Fuchs, KG München-Tela

80. Geburtstag

Helmut Müller, KG München-Mitte
Gerhard Eibel, KG BP V. BPA Königsbrunn
Josef Gar, KG Rosenheim
Jürgen Müller, KG Bamberg
Josef Voit, KG Regensburg

81. Geburtstag

Franz Arbinger, KG München-West
Georgine Blank, KG Straubing
Ulrich Seidler, KG München-Abschnitt ZED

82. Geburtstag

Werner M. Jung, KG Coburg
Hannelore Neumann, KG BP VI. BPA Dachau
Dieter Binz, KG Nürnberg
Dieter Ziegler, KG Fürth
Wolfgang Rieger, Altötting-Burghausen

83. Geburtstag

Helmut Baumann,
KG Aschaffenburg-Alzenau
Helmut Steidl, KG Günzburg

84. Geburtstag

Siegfried Hohmann, KG Würzburg
Helmut Frehner, KG Kempten

85. Geburtstag

Gerhard Maier, KG Erding
Richard Püls, KG Bamberg
Erich Hofmann, KG Nordschwaben
Rudolf Thiessen, KG Nürnberger Land
Richard Hagerer, KG Oberallgäu

86. Geburtstag

Klaus-Dieter Ehrlich, KG Ansbach/Heilsbronn
Karl Blechinger, KG Landshut

87. Geburtstag

Theo Speer, KG Günzburg
Ludwig Brandmayer, KG Traunstein
Dieter Benker, KG München-Abschnitt ZED

88. Geburtstag

Albert Meisinger, KG Erding

Ferdinand Pongratz, KG München-Tela
Hermann Zangerl, KG Rosenheim

89. Geburtstag

Werner Hillmann, KG Erding
Heinrich Bauer, KG Nürnberg

90. Geburtstag

Ernst Ertl, KG München-West

92. Geburtstag

Norbert Nakel, KG Fürth

Nachrufe

Wir trauern um unsere Mitglieder

Albrecht Thomas, 55 Jahre
KG Unterallgäu

Lindner Horst, 70 Jahre
KG BP V. BPA Königsbrunn

Achatz Bernhard, 68 Jahre
KG Deggendorf

Unger Konrad, 87 Jahre
KG Bayreuth

Hödel Joachim, 77 Jahre
KG Rosenheim

**Wir werden ihnen ein
ehrendes Andenken bewahren.**



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni 2024 ist am 2. Mai 2024. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de